

CreaGlas Glasvlies VG 4101 Magnetic



CreaGlas Glasvlies mit magnetischer Rückseitenkaschierung und weiß pigmentierter Vorgrundierung auf der Sichtseite



Anwendungsbereich

Zur rationellen Erstellung gleichmäßig magnetaktiver Präsentationsflächen im Innenbereich. Die glatte Oberfläche des nur ca. 0,8 mm starken Wandbelags fügt sich unauffällig in die Raumgestaltung ein. Im Systemaufbau mit dem Beschichtungssystem 2K-Aqua Whiteboard 2384 auch als Whiteboard-Fläche einsetzbar. Für den Einsatz in z. B. Büro- und Privaträumen, Hotels, Restaurants, Museen, Krankenhäusern, Schulen usw. Speziell in Bereichen, in denen magnetaktive Flächen benötigt werden.

Eigenschaften

- Glasvlies mit Rückseitenkaschierung
- Notizzettel und Zeichnungen lassen sich mit ausreichend starken Magneten (Neodym-Magnete) direkt auf dem beschichteten Wandbelag fixieren.
- identische Oberfläche wie bei CreaGlas Glasvlies VG 1001 Premium
- nicht leitfähig, hat keine abschirmende Wirkung und beeinträchtigt somit nicht den Mobilfunk- und WLAN-Empfang
- zertifiziert nach Öko-Tex Standards 100
- strapazierfähig
- dimensionsstabil
- verschiebefest
- nicht quellbar
- rissüberbrückend

Werkstoffbeschreibung

| | | | |
|-----------------------|--|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Dessin | Bezeichnung 4101 Glasvlies VG Magnetic | Rollenlänge ca. 10,4 m und 2,60 m | Gewicht ca. 1.520 g/m ² |
| Werkstoffbasis | Glasvlies aus rein mineralischer Glasfaser (Durchmesser > 5 µm), mit metallisch beschichteter Rückseite und weiß pigmentierter Spezialappretur auf der Vorderseite. | | |
| Rollenformat | Breite: 0,95 m Länge: ca. 10,4 m (Normalrolle) und 2,6 m (Kurzrolle) | | |
| Verpackung | Einzelrolle mit Schutzfolie und Kantenschutz im Karton, inklusive haftstarker Neodym-Magnete 3474 ¹⁾ (10 Stück je Normalrolle bzw. 2 Stück je Kurzrolle) ¹⁾ Weitere Magnete (Artikel-Nr. 3474.0005) zusätzlich lieferbar. Alternativ können auch besonders haftstarke, kegelförmige Neodym-Magneten 3474 (Artikel-Nr. 3474.0004) separat geliefert werden. | | |

Verarbeitung

| | |
|-------------------|---|
| Zuschnitt | Die Glasvliesbahnen in benötigter Länge mit Zugabe von 5–10 cm zuschneiden. CreaGlas Glasvlies VG Magnetic unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Beim Zuschneiden grundsätzlich prüfen, ob das Glasvlies fehlerfrei ist. Achtung! CreaGlas Glasvlies VG Magnetic nur in Wickel-Richtung rollen. Niemals in Gegenrichtung biegen oder rollen. Dies führt zu Beschädigungen auf der Sichtseite, die auch nach der Beschichtung erkennbar bleiben. |
| Verklebung | Für die Verklebung von CreaGlas Glasvlies VG Magnetic nur CreaGlas Rollkleber ELF 378 unverdünnt einsetzen. Den Kleber in 2–3 Bahnbreiten direkt auf den Untergrund in ausreichender, jedoch nicht zu dicker Schicht gleichmäßig auftragen. Das zugeschnittene Glasvlies in den nassen Kleber einlegen und blasenfrei mit dem Gewebean-drückspachtel 1323 andrücken. Die neue Bahn zunächst mit knapp 1 mm Überlappung an die vorhergehende Bahn anlegen. Anschließend die Bahn so weit zurückschieben, bis die Kanten bündig auf Stoß liegen. Zur Vermeidung von Oberflächenstörungen das Glasvlies keinesfalls gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Überlängen an Decken, Sockelleisten, Türen, Fenstern usw. direkt nach dem Andrücken mit einem scharfen Cupschnittmesser oder einer Schere abtrennen. An Ecken ist <u>keine</u> durchgehende Verklebung möglich. Das CreaGlas Glasvlies VG Magnetic muss an vorspringenden Ecken und in Innenecken geschnitten werden. Zur sauberen Ausbildung an Außenecken empfehlen wir, das Tapeten-Eckprofil 3093, 3095 oder die Profilschiene 3094 einzusetzen. Wir empfehlen, das CreaGlas Glasvlies VG Magnetic an kompletten Wandflächen von Ecke zu Ecke anzubringen. Wird das ferromagnetisch ausgerüstete Glasvlies nur in Teilflächen an einer Wand verarbeitet, sollte es vom restlichen CreaGlas Gewebe durch z. B. die Profilschiene 3094 getrennt werden. Ein nahtloser, ebener Anschluss an andere Wandbeläge ist nicht herstellbar. |

Verarbeitung

Beschichtung Nach ausreichender Trocknung der Verklebung erfolgt die Beschichtung im Systemaufbau mit z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471, seidenglänzend oder 2K-Aqua Whiteboard 2384, hochglänzend. Beim Auftrag im Airless-Spritzverfahren sind die Flächen zwingend mit einer Farbwalze verschlichtend nachzurollen. Die Eigenschaften und Belastbarkeit der Oberfläche richten sich nach dem gewählten Systemaufbau und der Auswahl der Beschichtung.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei +18 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur bei 30 bis 60 % relativer Luftfeuchte zu verarbeiten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Für gleichmäßige Trocknung bei Raumtemperatur sorgen. Zu rasches Trocknen durch Zugluft oder starkes Heizen und zu langsame Trocknung infolge geringer Raumtemperatur (unter +10 °C) vermeiden. Überarbeitbar nach ausreichender Trocknung. Bei normaler Raumtemperatur mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

Systemaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss glatt, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flautieren. Raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 spachteln. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch BFS Merkblätter Nr. 7, 10 und 16. VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Absatz 3 beachten.

Verklebung und Beschichtung von CreaGlas Glasvlies VG 4101 Magnetic ⁶⁾

| Untergründe ¹⁾ | Grundierung | Spachtelung und Grundierung ⁴⁾ | Verklebung | Zwischenanstrich | Schlussanstrich ⁶⁾ |
|---|--|---|--|----------------------------|---|
| Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten – verspachtelt | optional ³⁾ Lacryl Tiefgrund ELF 595 | falls erforderlich, 1–2x mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 | CreaGlas Glasvlies VG 4101 Magnetic verklebt mit CreaGlas Rollkleber ELF 378 | CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 | 1–2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 ⁵⁾ |
| Gips-/Gipskalkmörtel ²⁾ | | | | | |
| normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Kalk-/Zementmörtel ²⁾), Beton, Plansteinmauerwerk, matte Dispersionsfarbenanstriche | | | | | |
| glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarben | Haftgrund ELF 3720 | | | | |

- ¹⁾ Nicht anwendbar auf nicht saugfähigen bzw. abgesperrten Untergründen, da die Feuchtigkeit nicht ausreichend kompensiert werden kann.
- ²⁾ Mindestdruckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).
- ³⁾ Erforderlich, wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt.
- ⁴⁾ Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung ist abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish. Für glatte, gleichmäßige Oberflächen sollte der Untergrund in der Regel mindestens der Oberflächengüte Q3 für Gipsputz- bzw. Gipskartonuntergründe entsprechen. Alle sonstigen Untergründe sollten in Anlehnung hieran ebenso vorbereitet werden.
- ⁵⁾ Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen. Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberflächen sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.
- ⁶⁾ Zum alternativen Systemaufbau mit 2K-Aqua Whiteboard 2384 die Angaben im Praxismerkblatt 2K-Aqua Whiteboard 2384 beachten.

Hinweise

- Beanstandung Glasvlies** Bei evtl. Beanstandungen sind die Chargennummer auf der Kartonverpackung sowie die Kontroll-Nr. der Einzelrolle und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung können nicht anerkannt werden.
- Kleberauftrag und -verteilung** Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.
- Blasenbildung vermeiden** Bei der Verklebung auf porigen Untergründen, z. B. Betonflächen, in Verbindung mit ungünstigen Trocknungsbedingungen können Wandbeläge abgedrückt werden. Diese partiell nicht haftenden Stellen in der Verklebung zeichnen sich insbesondere an Deckenflächen bzw. bei besonderen Lichtsituationen, z. B. Streiflichteinfall, als Blasenbildungen ab. Das Erscheinungsbild lässt sich durch ganzflächige, porenfreie Spachtelungen mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 vermeiden. Hierzu die Hinweise in den Praxismerkblättern der Spachtelmassen beachten.
- Montage von Bauplatten** Gipskarton-, Span-, Tischler- und Faserzementplatten müssen schwingungsfrei angebracht, Kanten und Stöße fachgerecht und plan verspachtelt sein.
- Bautechnische Risse** Bautechnische Risse können mit der Verklebung von CreaGlas Glasvlies nicht dauerhaft überbrückt werden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de